

# Memorial

1940.

Luxemburg, Mittwoch, den 28. August 1940.

N° 49

**Beschluß vom 27. August 1940, betreffend Ausdehnung der Bestimmungen des Art. 4 der Verdingungsordnung für öffentliche Arbeiten und Lieferungen vom 20. November 1936 auf deutsche Staatsangehörige, sowie auf Waren deutscher Herkunft.**

Die Verwaltungskommission,

Nach Einsicht der Entschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 16. und 23. Mai 1940;

Nach Einsicht der Gesetze vom 28. September 1938 und 29. August 1939, betreffend die Ausdehnung der Zuständigkeit der Exekutivgewalt;

Nach Einsicht des Art. 4 der Verdingungsordnung für öffentliche Arbeiten und Lieferungen vom 20.

November 1936 und des Art. 1 des Großh. Beschlusses vom 27. Mai 1937, über die Errichtung eines Vergebungsamtes;

Beschließt:

**Art. 1.** Die Bestimmungen des Art. 4 der Verdingungsordnung für öffentliche Arbeiten und Lieferungen vom 20. November 1936 sind gleicherweise auf deutsche Staatsangehörige sowie auf Waren deutscher Herkunft ausgedehnt.

**Art. 2.** Der Regierungsrat für öffentliche Arbeiten ist mit der Ausführung dieses Beschlusses betraut.

Luxemburg, den 27. August 1940.

Die Verwaltungskommission,

**J. Mehendorff, J. Carmes, L. Simmer.**

**Kontrollierte Geschäftsführung der Bank F. Werling u. Cie., Kommanditgesellschaft auf Aktien, in Luxemburg, sowie des Hrn. Ferdj Werling, Bankier in Luxemburg.**

## Auszug.

Aus einem Urteil vom 27. Juli 1940 des Handelsgerichtes von und zu Luxemburg, zweite Sektion, geht hervor, daß die — lt. Art. 8 des Großh. Beschlusses vom 24. Mai 1935 über die Ergänzung der Gesetzgebung betreffend den Zahlungsausschub, den Vergleich und den Konkurs — geforderte Mehrheit zum Projekt der Kommissare erzielt ist; daß das in vorgenanntem Beschluß vorgesehene Verfahren genau befolgt wurde; daß die verschiedenen Bemerkungen, die von einzelnen Gläubigern vorgebracht wurden, nicht der Art sind, daß sie deren Anhören notwendig erscheinen lassen; daß weiter die Elemente dieser Rechtsache nicht das Vorhandensein eines Grundes gemeinnütziger Natur aufweisen, der sich der Annahme des Projektes der Kommissare widersetzen würde; und daß infolgedessen das Projekt der Kommissare angenommen ist. Das Projekt, welches die Flüssigmachung und Verteilung der Aktiva sowohl der Bank F. Werling u. Cie. wie auch des Hrn. Ferdj Werling vorsieht, wurde am 30. März 1940 auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes von und zu Luxemburg deponiert und im Recueil Spécial des „Memorial“, Nr. 31, vom 15. April 1940, veröffentlicht; es wurde teilweise umgeändert durch ein ergänzendes Projekt der Kommissare, welches am 15. Juni 1940 auf der Kanzlei des Bezirksgerichtes von und zu Luxemburg deponiert und im Recueil Spécial des „Memorial“, Nr. 54, vom 25. Juni 1940, veröffentlicht wurde.

Luxemburg, den 1. August 1940.

Die Kommissare

**L. Schaus, J. Sayot, J. J. Denz.**

**Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.** — Durch Beschluß der Verwaltungskommission vom 9. August 1940, ist Hrn. Nikolaus Senwert, Klempner aus Rümelingen, ehrenvolle Entlassung als zeitweiligem Bürgermeister der Stadt Rümelingen gewährt worden.

**Bekanntmachung. — Gemeindeclement.** — In seiner Sitzung vom 20. Juli 1940 hat der Gemeinderat von Diekirch das Verkehrsreglement abgeändert. Diese Abänderung ist vorchriftsmäßig veröffentlicht worden. — 22. August 1940.

**Jahres-Zusammenstellung (Bilanz) der Fürsorgekasse der Gemeindebeamten vom Jahre 1939, veröffentlicht gemäß Art. 36 des Grossherzoglichen Beschlusses vom 11. Dezember 1912.**

Im Jahre 1939 zählte die Fürsorgekasse der Gemeindebeamten 1.814 Mitglieder, worunter 209 Witwen und 178 Hebammen. Im Jahre 1938 belief sich die Mitgliederzahl auf 1.797.

Die Zahl der Pensionierten belief sich Ende 1939 auf 518, gegen 519 im Jahre 1938. 40 Pensionierte sind im Laufe des Jahres 1939 gestorben. Der Gesamtbetrag der Pensionen bezifferte sich am 1. Januar 1940 auf 3.518.915 Fr., d. h. 164.804 Fr. mehr als am 1. Januar 1939.

Im Jahre 1939 beliefen die Sterbegelder sich auf 175.500 Fr., nämlich :

- a) 34 Sterbegelder zu 3.600 Fr. (Sterbefall von Mitgliedern);
- b) 21 Sterbegelder zu 2.400 Fr. (Sterbefall von Ehegattinnen oder Witwen);
- c) 1 Sterbegeld zu 1.200 Fr. (Sterbefall von Kindern von 12—18 Jahren);
- d) 2 Sterbegelder zu 750 Fr. (Sterbefall von Kindern unter 12 Jahren).

Der entsprechende Betrag für 1938 betrug 140.700 Fr.

Das Krankengeld belief sich auf 109.142,14 Fr. gegenüber 107.598,12 Fr. im Jahre 1938.

Außergewöhnliche Unterstützungen im Betrage von 1.200 Fr. wurden 3 Witwen von verstorbenen Förstern bewilligt, die von der früheren Hilfskasse der Forstbeamten jährliche Unterstützungen von 150 Fr. bezogen haben.

Die **Gesamtbesitztümer** der Kasse belaufen sich Ende 1939 auf 17.630.216,58 Fr. und begreifen :

A. Pensionskasse : Wertpapiere. \*)

1) Gemeinde Bettemburg : Anleihe 3,5% vom 15. März 1804 :		Gelaufene
2 Obl. von 100 Fr. übernommen zu 94%..	Fr. 188 —	aber nicht
12 Obl. von 500 Fr. übernommen zu 94%..	» 5.640 —	erfallene Zinsen.
	Fr. 5.828 —	
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen .....		Fr. 162 75
2) Gemeinde Steinfort : Sektionen von Hagen und Steinfort :		
3,5% vom 1. Juli 1896 und 27 Mai 1900 :		
1 Obl. von 100 Fr. übernommen zu 97% ...	Fr. 97 —	
9 Obl. von 200 Fr. übernommen zu 97% ...	» 1.746 —	
	Fr. 1.843 —	
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen .....		Fr. 38.80
Zu übertragen .....	Fr. 7.671 —	Fr. 201.55

\*) Die Wertpapiere sind zum Ankaufspreis berechnet.

531

	Übertrag .....	Fr. 7.671 —	Fr. 201 55
3) Luxemburgische Staatsanleihe 3,75% von 1934 :			
I. Konvertierung der nachbezeichneten Anleihen :			
a) Staatsanleihe 3,5% von 1894 .....	Fr. 24.700 —		
b) » 4% von 1916 .....	» 271.000 —		
c) » 4,5% von 1919 .....	» 313.600 —		
d) » 6% von 1922 .....	» 1.360.900 —		
	Fr. 1.970.200 —		
II. Zum Nennwert gekauft .....	Fr. 775.000 —		
	Fr. 2.745.200 —		
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr.	17.157 50
4) Stadt Luxemburg 3,5% von 1892 :			
1 Obl. von Fr. 1.000 übernommen zu 97% Fr.	970 —		
4 Obl. von Fr. 500 übernommen zu 97% »	1.940 —		
4 Obl. von Fr. 1.000 übernommen zu 60% »	2.400 —		
	Fr. 5.310 —		
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr.	122 50
5) Prinz Heinrich Bahnen : Obl. 3% :			
130 Obl. von 500 Fr., gekauft zu 235 Fr... Fr.	30.550 —		
	Fr. 30.550 —		
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr.	650 —
6) Luxemburgische Staatsanleihe 4% 1936 :			
80 Obl. von Fr. 10.000 = .....	Fr. 800.000 —		
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr.	14.666 66
7) Luxemburgische Anleihe in Gulden zu 5% von 1930 und 1932 :			
7.000 G. oder 101.010 Fr., gekauft zu ... Fr.	97.341 95		
30.000 G. oder 433.500 Fr., gekauft zu ... »	410.741 24		
12.000 G. oder 173.400 Fr., gekauft zu ... »	192.000 —		
10.000 G. von 1932 oder 144.500 Fr., gek. zu »	157.335 85		
	Fr. 857.419 04		
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen .....		Fr.	12.122 58
8) Grundkreditanstalt (Pfandbriefe) 4% 1936 :			
3 Obl. von 1.000 Fr. .... Fr.	3.000 —		
254 Obl. von 5.000 Fr. .... »	1.270.000 —		
	Fr. 1.273.000 —		
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr.	6.365 10
9) Luxemburgische Staatsanleihe 4% 1936 :			
1 Obl. zu 5.000 Fr. lit. B .....	Fr. 5.000 —		
97 Obl. zu 10.000 Fr. lit. C..... »	970.000 —		
	Fr. 975.000 —		
Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr.	17.875 —
Zu übertragen .....	Fr. 6.694.150 04	Fr.	69.160 89

	Übertrag .....	Fr. 6.694.150 04 Fr.	69.160 89
10)	4% Staatsanleihe 1936, jetzt 3,5% :		
	5 Obligationen zu 100.000 Fr. =.....	Fr. 500.000 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 7.291 66
11)	4% Staatsanleihe 1935, jetzt 3,5% :		
	135 Obligationen zu 10.000 Fr. =.....	Fr. 1.350.000 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 17.718 75
12)	Grundkreditanstalt 4% 1935 :		
	90 Obligationen zu 5.000 Fr. =.....	Fr. 450.000 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 3.000 —
13)	Volkswohnungsamt 3,75% 1937 :		
	20 Obligationen zu 10.000 Fr. =.....	Fr. 200.000 00	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 291 65
B) Hilfskasse :			
14)	Grundkreditanstalt (Pfandbriefe) 4% 1936 :		
	1 Obligation zu 1.000 Fr. =.....	Fr. 1.000 —	
	102 Obligationen zu 5.000 Fr. = .....	Fr. 510.000 —	
		Fr. 511.000 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 2.555 —
15)	Luxemburgische Staatsanleihe 3,75% 1934 :		
	Konvertierung der nachbezeichneten Anleihen :		
	a) Staatsanleihe 4% 1916 .....	Fr. 75.000 —	
	b) Staatsanleihe 6% 1922 .....	» 144.900 —	
		Fr. 219.900 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 1.374 37
16)	Wilhelm-Luxemburg Bahn 3% :		
	132 Obligationen gekauft zu Fr. 245 .....	Fr. 32.340 —	
	20 Obligationen gekauft zu Fr. 244,5 » .....	» 4.890 —	
		Fr. 37.230 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 380 —
17)	Luxemburgische Staatsanleihe 4% 1936 :		
	34 Obl. von 5.000 Fr., gekauft zum Nennwert.....	Fr. 170.000 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 2.833 33
18)	4% Staatsanleihe 1935, jetzt 3,50% :		
	58 Obligationen zu 10.000 Fr. = .....	Fr. 580.000 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen.....		Fr. 7.612 50
19)	Volkswohnungsamt 3,75% 1934 :		
	50 Obligationen zu 10.000.....	Fr. 500.000 —	
	Gelaufene aber nicht erfallene Zinsen .....		Fr. 6.250 —
A. Wertpapiere .....		Fr. 11.212.280 04 Fr.	118.468 15
Zu übertragen ...		Fr. 11.212.280 04	

533

Übertrag ..... Fr. 11.212.280 04

**B. Darlehen :**

a) Darlehen von 1915 an die Stadt Luxembg. :			
Geliehenes Kapital .....	Fr.	500.000 —	
Abschreibung .....	»	200.159 08	
		Fr.	299.840 92
b) Darlehen von 1932 und 1935 an die Gemeinde Straßen :			
Geliehenes Kapital 500.000+300.000 = »	Fr.	800.000 —	
Abschreibung .....	»	89.324 30	
		Fr.	710.675 70
c) Darlehen von 1935 an die Gemeinde Berdorf :			
Geliehenes Kapital.....	Fr.	300.000 —	
Abschreibung .....	»	27.092 28	
		Fr.	272.907 72
d) Darlehen von 1935 an die Gemeinde Mamer :			
Geliehenes Kapital.....	Fr.	350.000 —	
Abschreibung .....	»	27.363 06	
		Fr.	322.636 94
e) Darlehen von 1937 an die Gemeinde Mamer :			
Geliehenes Kapital.....	Fr.	180.000 00	
Abschreibung .....	»	10.465 16	
		Fr.	169.534 84
f) Darlehen von 1938 an die Gemeinde Berdorf :			
Geliehenes Kapital .....	Fr.	250.000 —	
Abschreibung .....	»	8.540 86	
		Fr.	241.459 14
g) Darlehen von 1939 an die Gemeinde Berdorf :			
Geliehenes Kapital.....	Fr.	70.000 —	
Abschreibung .....	»	785 36	
		Fr.	69.214 64
		Fr.	2.086.269 90

**C. Gebäude :**

Verwaltungsgebäude :			
Ankaufspreis .....	Fr.	225.000 —	
Kosten des Kanalanschlusses .....	»	5.000 —	
		Fr.	230.000 —
Ab Amortisation 10×10.000 .....	»	100.000 —	
		Fr.	130.000 —
B. Mobilier .	Fr.	20.000 —	
Ab Amortisation 9×2.000= .....	»	18.000 —	
		Fr.	2.000 —
		Fr.	132.000 —
Zu übertragen .....	Fr.		13.430.549 94

534

Übertrag ..... Fr. 13.430.549 94

*E. Provisorische Investitionen :*

Guthaben bei der Sparkasse :

Section A, Pensionskasse .....	Fr.	848.619 06
Sektion B, Hilfskasse .....	»	13.206 46

Guthaben beim Postscheck :

am 31. Dezember 1939 : Konto Nr. 242 .	Fr.	10.111 42
Konto Nr. 393 .	»	3.757 19
		Fr. 875.694 13

\*) F. Rückstände :

am 21. Dezember 1939 .....	Fr.	3.203.433 32
G. Gelaufene aber nicht erfüllene Zinsen .....	»	118.468 15

\*) Am 31. Juli 1940 belaufen sich die Rückstände noch auf  
73.833,23 Fr.

Fr. 17.628.145 54

*Anmerkung :*

Erlös von gezogenen Wertpapieren :

*A. Pensionskasse.*

	Fr.		Gewinn.
Gemeinde Steinfort 3% von 1894.....	Fr.	100 —	6 —
Prinz Heinrich Bahnen 3% .....	»	994 60	524 60
Luxemburger Staatsanleihe 3,75% 1934 .....	»	10.000 —	—
Stadt Luxemburg 3,5% 1892.....	»	1.000 —	30 —
Luxemburger Staatsanleihe 4% 1936 2×10.000=.....	»	20.000 —	—
Grundkreditanstalt (Pfandbriefe) 4% 1936 17×5.000=.....	»	86.000 —	—
Luxemburger Staatsanleihe 4% 1935 2×10.000=.....	»	20.000 —	—
Grundkreditanstalt 4% 1935 .....	»	5.000 —	—
		Fr.	560 60

*B. Hilfskasse.*

Grundkreditanstalt (Pfandbriefe) 4% 1936 8×5.000=.....	Fr.	40.000 —	Fr.
Wilhelm-Luxemburg Bahnen 3% 6×493,22= .....	»	2.959 32	1.489 32
Luxemburger Staatsanleihe 4% 1936 .....	»	5.000 —	—
		Fr.	1.489 32

535

**Rechnung.**

**I. — PENSIONS KASSE.**

*A. Einnahmen.*

*a) Gewöhnliche Einnahmen.*

1. Gewöhnliche Beiträge der Gemeinden zu 7,75% der Gehälter.	Fr.	1.653.042 15
2. Beiträge der freiwilligen Mitglieder .....	»	9.823 69
3. Außergewöhnliche Beiträge zu 1% .....	»	4.747 40
4. Außergewöhnliche Beiträge zu 2% .....	»	2.147 46
5. Subsid des Staates zu 5,75% .....	»	1.251.061 55
6. Zinsen von Kapitalien.....	»	474.028 26
7. Miete .....	»	11.190 91
8. Verschiedene Einnahmen.....	»	5 —
		Fr. 3.406.046 42

*b) Außergewöhnliche Einnahmen.*

9. Rückkauf von früheren Dienstjahren :		
Beitrag der Beamten .....	Fr.	1.109 63
Anteil der Gemeinden .....	»	11.071 33
Subsid des Staates .....	»	285.764 66
10. Ziehung von Obligationen : Gewinn.....	»	560 60
		Fr. 298.506 22

*c) Bestand am 31. Dezember 1938 .....* » 14.685.242 37

**Total am 31. Dezember 1939 .....** Fr. 18.389.795 01

*B. Ausgaben.*

1. Bewilligte Pensionen .....	Fr.	3.509.866 14
2. Rückzahlung von Beiträgen an Verschiedene.....	»	3.004 22
3. Verschiedene Ausgaben .....	»	5.043 67
4. Verwaltungskosten, begreifend die Präsenzgelder des Verwaltungsrates, das Gehalt des Sekretär-Einnehmers, die Auslagen für Heizung, Beleuchtung, Reinigung usw., Lieferung von Drucksachen im Betrage von 67.166,48 Fr., wovon 6.997 Fr. zu Lasten der Hilfskasse .....	»	60.169 48
5. Instandhaltung des Inventars .....	»	869 95
6. Abschreibung für Abnutzung.....	»	10.000 —

**Gesamtausgaben am 31. Dezember 1939 .....** Fr. 3.588.953 46

**Bestand am 31. Dezember 1939.....** Fr. 14.800.841 55

536

II. — HILFSKASSE.

A. Einnahmen.

a) Gewöhnliche Einnahmen.

1. Beiträge der Mitglieder der Hilfskasse (Art. 41 des Gesetzes) ..	Fr.	100.691 —
2. Subsid des Staates..... »		107.563 04
3. Beiträge der Gemeinden..... »		107.563 04
4. Zinsen von Kapitalien..... »		78.559 19
Gezogene Wertpapiere : Gewinn..... »		1.489 32
	Fr.	395.865 59
b) Bestand am 11. Dezember 1938 .....	»	2.605.809 39
	Fr.	3.001.674 98

Total am 31. Dezember 1939 .....

B. Ausgaben.

1. Bewilligte Unterstützungen :		
a) Für Sterbefälle.....	Fr.	175.500 —
b) Für Krankheitsfälle..... »		109.142 14
c) Außergewöhnliche Unterstützungen .....		1.200 —
2. Anteil der Hilfskasse an den Verwaltungskosten (siehe umseitig) »		6.997 —
	Fr.	292.839 14
Gesamt-Ausgaben am 31. Dezember 1939 .....	Fr.	292.839 14
Bestand am 31. Dezember 1939.....	Fr.	2.708.835 84

**Vermögen der Fürsorgekasse am 31. Dezember 1939.**

A. Pensionskasse .....	Fr.	14.800.841 55
B. Hilfskasse .....	»	2.708.835 84
	Fr.	17.509.677 39

**Bilanz.**

Aktiva.	Fr.	Passiva.	Fr.
1. Wertpapiere .....	11.212.280 04	Reservfonds, gebildet durch den	
2. Darlehen.....	2.086.269 90	Überschuß der Einnahmen Ende	
3. Gebäude und Mobiliar .....	132.000 —	1939.....	17.509.677 39
4. Provisorische Investierungen .	875.694 13	2. Gelaufene aber nicht noch er-	
5. Beizutreibende Rückstände am		fallene Zinsen.....	118.468 15
am 31. Dezember 1939 (siehe			
umseitig) .....	3.203.433 32		
6. Gelaufene Zinsen .....	118.468 15		
	17.628.145 54		17.628.140 54